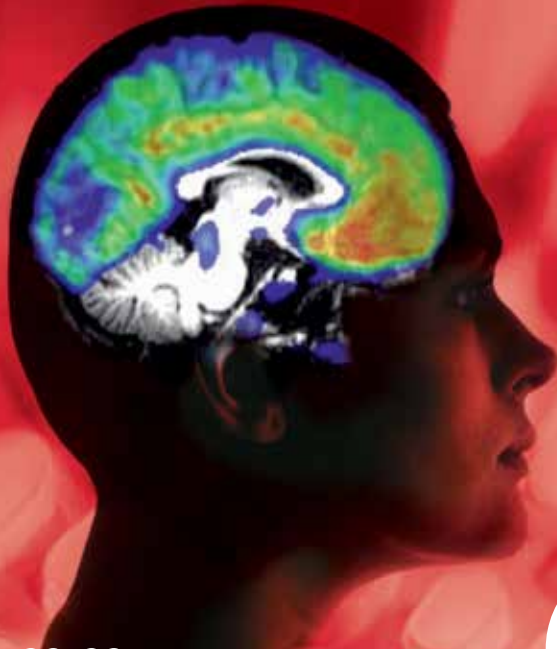


www.oegpb.at



vorprogramm



18. Tagung der ÖGPB

Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie

Donnerstag, 3. und Freitag, 4. November 2016
Congress Center Messe Wien



medONLINE.AT -

immer einen Click voraus

Das große Serviceportal im Gesundheitsbereich mit breitgefächertem Angebot

DFP-Fortbildung:

In Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Kapfhammer auf Basis des ÖGPB-Konsensus erstellt. Über die zweiteilige Fortbildung können bis zu sechs DFP-Punkte erworben werden.

Alle erreichten Punkte werden automatisch Ihrem DFP-Konto gutgeschrieben.

**Sichern Sie sich
Ihre DFP-Punkte:
Jetzt auf medonline.at/join**





Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir freuen uns, Sie dieses Jahr zur bereits 18. Tagung der ÖGPB einladen zu dürfen. Es werden wie gewohnt aktuelle und relevante Fragestellungen rund um das diagnostische Vorgehen und die optimale Therapie psychiatrischer Erkrankungen im Zentrum der Tagung stehen. In wissenschaftlichen Kurzvorträgen, interdisziplinären und interaktiven Workshops sowie interessanten Plenarvorträgen sollen optimale Behandlungsstrategien für unsere PatientInnen aufgezeigt werden.

Wir freuen uns, dass wir für die Plenarvorträge wieder anerkannte ExpertInnen gewinnen konnten: Professor Göran Hajak von der Sozialstiftung Bamberg wird das Thema „Schlaf – win or waste“ beleuchten, Professor Georg Hasler von der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bern wird über die „Neurobiologie und daraus folgende Behandlungsoptionen der Schizophrenie“ und Professorin Meisenzahl von der Universitätsklinik für Psychiatrie in München wird über den "Wert der Bildung in der Psychiatrie" kritisch referieren.

In einem eigenen Symposium widmen wir uns, wie auch schon in den vergangenen Jahren, der direkten Kooperation mit AllgemeinmedizinerInnen. Das Symposium findet am Freitag, 4. November 2016, von 13:00 bis 15:00 Uhr statt.

Auch in diesem Jahr werden wieder Auszeichnungen verliehen:

- Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie
- Preis der ÖGPB für Schizophrenie, gestiftet von Firma Janssen

Siegfried Kasper

Präsidentin-Stellvertreter und wissenschaftlicher Leiter

Gabriele-Maria Sachs

Präsidentin der ÖGPB



Veranstalter

Vorstand der ÖGPB

M. Bach
H.-P. Kapfhammer
S. Kasper
S. Lentner
J. Marksteiner
G. Psota
M. Rainer
G. M. Sachs
M. Wrobel



Medizin Akademie C. Kreibich



Programmkomitee

E. Akimova	V. Pfersman
A. Conca	F. Riffer
A. Erfurth	A. Schosser
C. Jagsch	M. Willeit
M. Keglevic	E. Windhager
E. Miller-Reiter	J. Winkler
G. Pail	

Preisverleihungen

- Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie
- Preis der ÖGPB für Schizophrenie, gestiftet von Firma Janssen

Veranstaltungsort

Congress Center, Messe Wien,
Messeplatz 1, 1020 Wien

Öffentliche Verkehrsmittel

U2-Station Messe-Prater

Anreise mit dem Auto

Südosttangente A23

Abfahrt Handelskai/Messegelände

Parkmöglichkeit

Tiefgarage Congress, Einfahrt Vorgartenstraße
(kostenpflichtig)



Plenarvorträge

G. Hasler
G. Hajak
E. Meisenzahl

Referate u.a.

- Neurobiologie und daraus folgende Behandlungsoptionen der Schizophrenie
- Schlaf – win or waste?
- Wert der Bildgebung in der Psychiatrie
- Effekte der Lichttherapie
- Die Verwendung von induzierten pluripotenten Stammzellen in der psychiatrischen Forschung

Interdisziplinäre, interaktive Workshops u.a.

- Klinik und Praxis der Gilles de la Tourette Erkrankung
- Psychiatrische Erkrankungen und komorbide Suchterkrankung: Disposition oder Selbstbehandlung?
- Psychopharmaka und Fahrtauglichkeit
- Antidepressiva: Auswahl nach Wirkung, Nebenwirkung, Wechselwirkung, relevante Befunderhebungen und entsprechend individualisierte Indikationsstellung

Symposium für AllgemeinmedizinerInnen

4. November 2016, 13.00–15.00 Uhr

Psychopharmakotherapie in der Allgemeinmedizin

- Antidepressiva in der Praxis
- Antipsychotika in der allgemeinmedizinischen Praxis
- Kritischer Einsatz von Benzodiazepinen

Präsentation des Konsensus-Statements

- Schizophrenie – Medikamentöse Therapie



Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie 2016

Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie

Die Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie (ÖGPB) freut sich, den „Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie“ in Höhe von EUR 3.000,- für das Jahr 2016 auszuschreiben.

Berücksichtigt werden einerseits Arbeiten in der Grundlagen- und/oder klinischen Forschung auf dem Gesamtgebiet der Psychopharmakologie, die in den letzten beiden Jahren entweder publiziert oder zur Publikation eingereicht wurden. Andererseits möchte die ÖGPB auch in der Praxis Tätige ermuntern, Fallbeobachtungen, die in der täglichen klinischen Praxis zu Innovationen auf dem Gebiet der Psychopharmakologie geführt haben, und die dabei gemachten Erfahrungen zur Begutachtung einzureichen.

Einreichende müssen in Österreich tätig und dürfen nicht älter als 45 Jahre sein. Ausgeschlossen von der Einreichung sind die Preisträger der vergangenen Jahre.

Es wird gebeten, die Arbeiten bis spätestens 2. September 2016 an folgende Adresse einzusenden:



ÖGPB-Sekretariat
Grünbergstraße 15/Stiege 1
1120 Wien
oder per E-Mail an: office@oegpb.at

Nach Begutachtung und Evaluierung erfolgt die Verleihung des „Preis der ÖGPB 2016“ im Rahmen der 18. Tagung der ÖGPB am 3. und 4. November 2016 im Congress Center Messe Wien.

PREIS DER ÖGPB FÜR SCHIZOPHRENIE

gestiftet von JANSSEN

Die Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie (ÖGPB) freut sich, den „Preis der ÖGPB für Schizophrenie“ für das Jahr 2016, gestiftet von Janssen in der Höhe von **Euro 4.000,-**, auszuschreiben.

Berücksichtigt werden einerseits Arbeiten in der **Grundlagen- und/oder klinischen Forschung** auf dem Gesamtgebiet der Psychopharmakologie, die in den letzten beiden Jahren entweder publiziert oder zur Publikation eingereicht wurden.

Andererseits vergibt die ÖGPB auch einen Preis für **Fallbeobachtungen im Bereich der Psychopharmakologie aus der niedergelassenen oder klinischen Praxis**. Eine wissenschaftliche Publikation des Fallberichts stellt keine Entscheidungsgrundlage dar und ist nicht zwingend erforderlich.

Es wird gebeten, die Arbeiten **bis spätestens 2. September 2016** an folgende Adresse einzusenden:

ÖGPB-Sekretariat
Forum Schönbrunn
Grünbergstraße 15 / Stiege 1
1120 Wien
oder per E-Mail an office@oegpb.at

Nach Begutachtung und Evaluierung erfolgt die Verleihung des „Preises der ÖGPB für Schizophrenie“ im Rahmen der 18. Jahrestagung der ÖGPB vom 3. bis 4. November 2016 im Congress Center Messe Wien.

Konsensus-Statements der ÖGPB

Die österreichischen Konsensus-Dokumente fassen die wichtigsten Erkrankungen bzw. Syndrome und deren Behandlungsmöglichkeiten nach dem neuesten Wissensstand der internationalen Literatur zusammen.



Diese stehen Ihnen auf unserer Homepage unter www.oegpb.at jederzeit zum Download zur Verfügung.



Als Mitglied der ÖGPB erhalten Sie die neuesten Dokumente sowie den aktuellen Konsensus-Sammelband direkt nach Erscheinen per Post. Einen Antrag auf Mitgliedschaft finden Sie nebenstehend.



Werden Sie Mitglied

bei der Österreichischen Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie

Die ÖGPB hat sich die Zielsetzung gegeben, alle ÄrztInnen bzw. weiteren Berufsgruppen zu erreichen, denen die Weiterbildung und Forschung auf dem Gebiet der Neuropsychopharmakologie und biologischen Psychiatrie ein Anliegen ist. Weiters entspricht es den Zielsetzungen der ÖGPB, die Fortbildung in diesem Bereich zu stimulieren und zu organisieren. Diese Vereinszwecke sollen durch die Abhaltung von Fortbildungsveranstaltungen und wissenschaftlichen Tagungen, durch Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen und durch die Information der interessierten Öffentlichkeit erreicht werden.

Der wissenschaftliche Dialog auf nationaler und internationaler Ebene ist ein wichtiges Anliegen der ÖGPB. Kooperationen bestehen bereits mit folgenden Gesellschaften: European College of Neuropsychopharmacology (ECNP), Collegium Internationale Neuropsychopharmacologicum (CINP), American College of Neuropsychopharmacology (ACNP), Japanese College for Neuropsychopharmacology sowie der World Federation of Societies of Biological Psychiatry (WFSBP).

Als Mitglieder genießen Sie folgende Vorteile

- Aktives Wahlrecht und Stimmrecht in der Generalversammlung
- Ermäßigte Tagungsgebühr für die Veranstaltungen der ÖGPB
- Kostenloser Bezug des Journals *CliniCura neuropsy*
- Bezug des ÖGPB-Newsletter per E-Mail
- Fortbildung in der ÖGPB-Akademie
- Büchergeschenke
- Informationen über die Gesellschaft erhalten Sie auf der Homepage www.oegpb.at

Antrag auf Mitgliedschaft

Titel: _____ **Vorname:** _____ **Name:** _____

Fachrichtung/Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Berufsadresse:

Institut: _____ **Abteilung:** _____

Straße: _____ **PLZ, Ort:** _____

Telefon: _____ **Telefax:** _____

E-Mail: _____

Privatadresse:

Straße: _____ **PLZ, Ort:** _____

Telefon: _____ **Telefax:** _____

E-Mail: _____

Bitte senden Sie mir die Post an meine: Privatadresse Berufsadresse

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 60,- und verlängert sich automatisch. Kündigungen müssen schriftlich an das Sekretariat erfolgen.

Rücksendung an:
Sekretariat der ÖGPB
Forum Schönbrunn
Grünbergstraße 15 / Stiege 1
1120 Wien

Tel. und Fax: 01/545 49 86
E-Mail: office@oegpb.at
Internet: www.oegpb.at

Seminar der ÖGPB-Akademie Modul 49

**Donnerstag,
3. November 2016**

8.00–13.00 Uhr,
Saal Schubert 4, Congress Center Messe Wien

Dieses Seminar findet im Rahmen der
18. Tagung der ÖGPB statt!

Themenschwerpunkt:
ICD-10 – Diagnose F6:
Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

Neuroimaging bei Transidentität

Dr. Marie Spies

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Wien

Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter – Management und Behandlungsmöglichkeiten

OA Dr. Stefan Riedl

St. Anna Kinderspital, Ambulanz für Endokrinologie, Wien

Pathologisches Spielen und Internetsucht

Prim. Dr. Kurosch Yazdi

Kepler Universitäts Klinikum, Klinik für Psychiatrie mit Schwerpunkt Suchtmedizin, Linz



Kostenlose Teilnahme

Teilnahmebestätigung:

*Zuordnungshinweis entsprechend dem Rasterzeugnis der Österreichischen
Ärztammer (ÖÄK) und dem Logbuch der Österreichischen Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie (ÖGPP)*

**Anmeldung unbedingt erforderlich unter www.oegpb.at.
Limitierte Teilnehmerzahl.**



Information und Anmeldung

Medizin Medien Austria | Medizin Akademie
Christine Kreibich
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien

Tel.: +43/1/54 600-550
Fax: +43/1/54 600-50-550
E-Mail: office@medizin-akademie.at

Teilnahmegebühr

EUR 150,-	Gesamte Tagung
EUR 108,-	Gesamte Tagung, ermäßigt
EUR 108,-	Tageskarte
EUR 72,-	Tageskarte, ermäßigt

Obengenannte Preise verstehen sich inklusive 20% Mehrwertsteuer.

Ermäßigung für Mitglieder der ÖGPB.

Limitierter freier Eintritt für MedizinstudentInnen und TurnusärztInnen.

Freier Eintritt zum Allgemeinmediziner-Symposium am Freitag, 4. November 2016, 13:00–15:00 Uhr.

Anmeldung unter:

www.medizin-akademie.at

Nach Anmeldung erhält jede/r Teilnehmer/in eine Anmeldebestätigung mit Angabe der Kontodaten. Die Teilnahme ist nur nach Zahlungseingang möglich. Bei Stornierung (schriftlich erforderlich!) heben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. 20% MwSt. ein. Bei Stornierung ab 14 Tage vor der Veranstaltung werden zusätzlich 50% der Teilnahmegebühr als Stornokosten verrechnet. Bei Nichterscheinen und Stornierung am Veranstaltungstag wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. ErsatzteilnehmerInnen können jederzeit benannt werden.



Diese Veranstaltung wird für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

TRITTICO® retard

Trazodon



Gut dokumentierte
Verträglichkeit

Das bewährte **ANTIDEPRESSIVUM**

SARI - Serotonin (5-HT₂)-Antagonist und Reuptake-Inhibitor

Bei

- Depressionen mit/ohne
 - Schlafstörungen
 - Angst
- Aufrechterhaltung der sexuellen Funktion
- Hinweise auf einen analgetischen Effekt




ANGELINI

FACHKURZINFORMATION: TRITTICO® retard 75 mg - Tabletten und TRITTICO® retard 150 mg - Tabletten. **Zusammensetzung:** Eine TRITTICO® retard 75 mg - Tablette enthält 75 mg Trazodonhydrochlorid. Eine TRITTICO® retard 150 mg - Tablette enthält 150 mg Trazodonhydrochlorid. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: 42 mg Saccharose pro TRITTICO® retard 75 mg - Tablette und 84 mg Saccharose pro TRITTICO® retard 150 mg - Tablette. Sonstige Bestandteile gesamt: Saccharose, Polyvinylpyrrolidon, Carnaubawachs, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von depressiven Erkrankungen mit oder ohne Angstkomponente oder Schlafstörungen. Trittico wird angewendet bei Erwachsenen (ab 18 Jahren). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Alkoholvergiftung und Intoxikation mit Hypnotika, akuter Myokardinfarkt. **ATC-Code:** N06AX **Zulassungsinhaber:** Angelini Pharma Österreich GmbH, 2102 Bisamberg. **Rezept- und apothekenpflichtig.** Weitere Hinweise zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, zu Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.